

---

**Do 2.5.  
20:00**

**Friendly Takeover 7 - Chloé Bieri**  
«Personne ne ramasse ma langue»  
Schoss Company by Lisa Tatin &  
Simona Gallo

---

Konzert



**GARE DU NORD**

## Programm

«Personne ne ramasse ma langue» ist eine zweistimmige Beschwörung in Form einer Performance, die durch das Publikum wandert und von den Sängerinnen und Performerinnen Chloé Bieri und Lisa Tatin geleitet wird. In einer Kulisse aus Licht und Video (Simona Gallo) inszenieren und vertonen die beiden Sängerinnen poetische Texte von engagierten Autorinnen: Lisette Lombé, Laura Vazquez, Stéphanie Vovor, Cécile Coulon, Kae Tempest.

«Personne ne ramasse ma langue» verkörpert die Fragen nach Geschlecht, Klasse und Rasse, entlastet Modelle und hinterfragt die Versklavung des Lebendigen.

## Über die Autor:innen

### Stéphanie Vovor «Frénésies» 2023, Ausgabe Le Castor Astral



Hier ist das verrückte und lange Epos einer wilden, gehäuteten Stimme. Eine Feder, die es eilig hat, uns das Leben zu erzählen, radikal, wie eine Ader, die explodiert und deren Ausbruch man nicht zurückhalten kann. Hier ein Herz, gesättigt mit ungezügeln Schlägen. Wütende Fluten einer Stimme, die aus dem Nichts auftaucht, um zu uns zu sprechen, wie nach Jahrhunderten des Schweigens.

Vorwort von Jean d'Amérique

### Cécile Coulon «Les Ronces» 2021, Ausgabe Le Castor Astral



Les Ronces ist ein Buch, das kratzt, markiert und im Mund einen Saft hinterlässt, der schwarz wie Lavagestein, süß wie ein Spätsommer oder sauer wie eine Wahrheit ist, die zu schlucken schwierig, aber notwendig wäre. Es ist ein unzählbarer Busch, ebenso wie ein nährender. Ich werde nicht müde, seine Schätze zu pflücken.

Vorwort von Jeanne Cherhal

## Lisette Lombé «Brûler brûler brûler» 2020, Ausgabe l'Icononop



«Brûler, brûler, brûler» ist ein großes Gedichtbuch und ein militanter Akt. Die intersektionale Perspektive dominiert, die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Hautfarbe, der Klasse und der sexuellen Orientierung sind Themen, die das Porträt einer Dichterin zeichnen, die von den Ereignissen ihrer Zeit bis ins Mark getroffen wurde, weit, weit entfernt von einer Künstlerin, die sich in ihren Elfenbeinturm zurückgezogen hat und für das Gerücht der Welt undurchlässig ist.

Julie Giovanetti [lesmissives.fr](http://lesmissives.fr)

«Gewagte und im weitesten Sinne feministische Bücher».

## Laura Vazquez «Le Livre du large et du long» 2023, Ausgabe Du Sous-sol



Le Livre du large et du long ist eine Reise einer Stimme und eines pluralistischen Körpers, der von den Schauern seiner sprechenden oder manchmal auch schreienden Seele durchdrungen ist. Das Buch zieht uns mit der Erfindungskraft seiner Bilder und der wahnsinnigen Kraft seiner Rhythmen in seinen Bann, ebenso wie mit der Art und Weise, wie er mit der Stille und den Ausbrüchen spielt, um einen eigenen, buchstäblich unerhörten Raum zu schaffen, den wir vom Kleinsten bis zum Kosmischen durchqueren, wie hypnotisiert, gefangen von der Spannung eines Labyrinths mit tausend erzählerischen Knotenpunkten. Fabrice Gabriel, Zeitung Le Monde, 24. März 2023

## Kae Tempest «Hold your own» (Étreins-toi) 2021, Ausgabe L'Arche



Kae Tempests hybrider Text, der zwischen Essay und Autobiografie angesiedelt ist, erinnert an den Wert des kreativen Schaffens als mächtiges Instrument des Teilens und der Neuerfindung. Es ist faszinierend zu lesen, was Tempest über ihre künstlerische Praxis sagt, die nicht nur darin besteht, Gedichte zu schreiben, sondern vor allem darin, sie öffentlich vorzutragen und so die Ultramoderne ihrer Texte mit uralten Ritualen zu verbinden.

Sylvie Tanette, Zeitung Les Inrockuptibles, 6. April 2021

«C'est parce que je brûle d'être en vie» a été écrit par Chloé Bieri  
«Bâche de colère» a été écrit par Lisa Tatin

Mitwirkende

Konzept: Lisa Tatin, Simona Gallo  
Stimme/Performance/Komposition: Lisa Tatin,  
Chloé Bieri  
Video light design/live electronics: Simona Gallo  
Elektronik: Dionysios Papanicolaou, Chloé Bieri, Till  
Lingenberg  
Texte: Laura Vazquez, Lisette Lombé, Cécile Coulon,  
Stéphanie Vovor, Kae Tempest.  
Textilkünstlerin: Mélanie Vincensini  
Verbreitung: Émilien Rossier, oh la la - performing  
arts production

Programm

«Personne ne ramasse ma langue»  
Schoss Company by Lisa Tatin & Simona Gallo 50'  
Incantation à deux voix en déambulation - poetic  
writings by committed women

Dauer

Ca. 50 Minuten, keine Pause

Foto

© Vladimir Bertozzi

Info

Texte in französischer Sprache

Friendly Takeover wird  
unterstützt von

**ART FOUNDATION**  
**MENTOR LUCERNE**

«Personne ne ramasse  
ma langue» wird  
unterstützt von

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**



Le Canton  
du Valais  
encourage  
la culture  
Der Kanton  
Wallis  
fördert Kultur



Mit Unterstützung von der UBS Stiftung für Kultur